

"Ich lerne, was ich will"

Beitrag von „lissis“ vom 30. Juni 2009 21:44

Meine Kinder haben, bzw. besuchen eine Freie Schule (ähnliches Konzept). Der Große musste nun nach der 6. Klasse auf die weiterführende Schule und hat sich ein Gymnasium ausgesucht (G8). Wir hatten in der Tat die Befürchtung, dass es erst mal zu schlimmen Abstürzen kommt. Aber nichts davon ist eingetroffen! Er ist sehr souverän, kommt mit minimalem Aufwand durch den Schulalltag (keine Spur von G8-Stress) und ist Klassensprecher.

Sein einziges Manko war die Rechtschreibung, aber die hat er innerhalb eines halben Jahres gelernt, da er zum Glück einen tollen Deutsch-Lehrer hat, den er sehr schätzt, weshalb ihm hier eine gute Note wichtig ist....

Probleme gab es an einer ganz anderen, gänzlich unerwarteten Stelle: Wir waren geschockt darüber, dass sich staatliche Gymnasien (vielleicht nicht alle, aber dieses) in den letzten 25 Jahren kaum verändert haben. Frontalunterricht, Nürnberger Trichter, keinerlei soziales Lernen etc.